

## **Protokoll der Versammlung der Schachjugend des Landesschachverbandes von Mecklenburg-Vorpommern**

### TOP 1

Schachfreund Rickmann eröffnete die Versammlung und begrüßte neben den Delegierten insbesondere den Vorsitzenden der DSJ SF Michael Juhnke sowie den Landesspielleiter Hans-Jürgen Isigkeit. Er stellte fest, dass zu dieser Versammlung unter Einhaltung der hierfür festgelegten Fristen ordnungsgemäß Geladen wurde. Er bat die SF Juhnke und Isigkeit um einige einleitende Worte.

SF Juhnke begrüßte die Teilnehmer ebenfalls und erklärte, dass schon oft Bestrebungen gegeben habe, die Schachjugend aufzulösen. Doch es ist sehr bequem zu sagen, dass das System falsch sein und man die Organisation abschaffen müsse. Aufgabe der Schachjugend ist es, den Kindern das Spiel zu lehren und Listungen zu fördern.

Im Auftrage des Präsidiums des Landesschachverbandes überbrachte SF Isigkeit seine Grüße. Überrascht und erfreut zeigte er sich über die altersmäßige Zusammensetzung der Versammlung. Er betonte ferner, dass 1/3 der Arbeit des Präsidiums in den vergangenen Jahren der Schachjugend galt. Ursache hierfür war die Tatsache, dass in diesem Bereich nichts lief. So erschien zu den Präsidiumssitzungen kein Vertreter der Schachjugend. Aus diesem Grunde sollte die Arbeit der Schachjugend an ein Präsidiumsmitglied angebunden werden. Die aber nun vorliegende Kandidatenliste für den Vorstand der LSJ enthält seiner Auffassung nach gute Funktionäre, die wenn sie gewählt werden sicher ein gutes Team sind, mit welchem man gut zusammenarbeiten kann.

### TOP 2

SF Wolter gab das Stimmenverhältnis bekannt. Von den 49 im Landesschachverband organisierten Vereinen haben 11 keine Jugendspieler. Von den verbleibenden 38 Vereinen sind 16 vertreten. Diese 16 Vereine vertreten insgesamt 45 Stimmen.

1. ESV Wittenberge 1
2. ESV Waren 2
3. Greifswalder SV 4
4. PSV Rostock 2
5. Post SV Güstrow 4
6. SAV Torgelow 6
7. Hertha Karstädt 2
8. SG Jasmund 3
9. SV 93 Niepars 1
10. SV Feldberg 3
11. Motor Wolgast 3
12. Rugia Bergen 3
13. Waterkant Saal 3
14. TSG Gadebusch 2
15. TSG Neustrelitz 4
16. TSV 1860 Stralsund 5

### TOP 3

Zum Protokollführer wurde einstimmig SF Völschow gewählt.  
Als Kandidaten für die Wahlkommission wurden die SF Wolter, Dettmann und Zentgraf vorgeschlagen. Ihre Wahl erfolgte ebenfalls einstimmig.

### TOP 4

Das Protokoll der Jugendversammlung 01 wurde bestätigt.

### TOP 5

SF Raitza als Kassenwart erklärte, dass er keine Möglichkeiten hatte, tätig zu werden, da er keine Informationen über die Finanzen der LSJ erhalten konnte. Für die Arbeit des neuen Vorstandes ist die Einrichtung eines eigenen Kontos erforderlich. Dieses muss durch die Bevollmächtigten des LSV eingerichtet werden. Durch den Kassenwart des LSV ist er per E-Mail über den aktuelle Guthaben der LSJ unterrichtet worden. Es beträgt 740,- Euro.  
Für die zukünftige Arbeit ist eine klarere Übersicht über die Finanzen bei Einzel- und Schulschachmeisterschaften erforderlich. Abschließend trat er von seiner Funktion zurück.

Als Referent für Schulschach hat sich seine Arbeit vorwiegend auf die Organisation der Landesschulschachmeisterschaften sowie die Unterstützung der Teilnehmer an den Deutschen Schulschachmeisterschaften erstreckt, erklärte SF Müller.  
Bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften wurde im vergangenen Jahr ein 12. Pl. In der WK II, ein 14. PL. In der WK III und ein 6. PL. In der WK IV belegt.  
An den diesjährigen Schulschachmeisterschaften des Landes nahmen insgesamt 49 Mannschaften mit 204 Spielern (hiervon 42 Mädchen) teil. Die Meisterschaften wurden durch SF Springer gut organisiert. Leider war die Teilnehmerzahl rückläufig, was vorwiegend der geographischen Lage der Stadt Greifswald geschuldet ist. Es lag aber auch kein weiteres Angebot für die Durchführung der Meisterschaft vor. Auch SF Müller trat von seiner Funktion zurück.

Der Landesspielleiter Jugend SF Rickmann verwies auf seinen Bericht in den Unterlagen für die Jugendversammlung und trat ebenfalls zurück.

### TOP 6

Die Anträge auf Änderung der Jugendordnung werden durch SF Rickmann zurückgezogen.

### TOP 7

Der Vorstand der LSJ wird einstimmig entlastet.

### TOP 8

Kandidaten für den neuen Vorstand sind:

1. Norbert Bauer – Vorsitzender,
2. Niklas Rickmann – Landesspielleiter,
3. Egon Raitza – Kassenwart,
4. Christian Müller- Schulschachreferent.

Zunächst erklärte SF Bauer, dass er sich bei den LEM in Burg Stargard bereiterklärt hat, den Vorsitz der LSJ zu übernehmen. Seiner Ansicht nach hat die LSJ ihr Potential in den letzten Jahren nicht genutzt und damit auch den LSV überfordert.

Hauptschuld trägt die LSJ allein, da sie sich nicht durchgesetzt hat. Er sieht aber auch eine große Inkompetenz beim LSV, was die Schachjugend anbelangt. Zukünftig will er sich dort einsetzen, wo in der letzten Zeit Willkür geherrscht hat wie bei den LEM u16/18, wo

- ein Spieler ohne DWZ mit 1900 eingestuft wurde,
- Spieler in der u18 teilnehmen durften, obwohl die Ausschreibung dies nicht gestattete,
- Mädchen nicht geehrt wurden,
- zweifelhafte Entscheidungen in der Partie Sturm – Behm getroffen wurden.

Für den Fall, dass er gewählt wird, verspricht SF Bauer ehrliche Arbeit und betont, dass unter die Streitereien ein Schlusstrich gezogen werden muss.

SF Rickmann sieht Mängel in seiner Arbeit bei der Durchführung der LEM u 16/18 und bedauert diese.

Nunmehr erfolgt die Wahl. Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

1. Norbert Bauer 40 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen,
2. Niklas Rickmann 43 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung,
3. Christian Müller 44 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung,
4. Egon Raitza 38 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Für jeden Kandidaten wurden 45 Stimmen abgegeben. Alle 45 Stimmen waren gültig. Die gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

#### TOP 9

Hinsichtlich der Jugendversammlung der DSJ 2002 in Baunatal verweist SF Rickmann auf seine Darlegungen in den Unterlagen zu dieser Versammlung. Weiterhin führte er aus, dass die von einigen Landesverbänden angestrebte Änderung des u 20-Systems bei der Deutschen Ländermeisterschaft nicht befürwortet wurde.

#### TOP 10

SF Thormann (Karstädt) empfiehlt aus seiner Tätigkeit als Übungsleiter

- Stärkere Ausprägung der Partnerschaft Schule-Verein,
- Angebot einer preiswerten Turnierteilnahme.

SF Ronald Lübbe (Gadebusch) regt an, für Schachzirkel an den Schulen einen Platz bei Mannschaftsturnieren vorzusehen.

Bezüglich der Terminprobleme schlägt SF Isigkeit vor, dass ihm die Terminvorschläge eingereicht werden und er diese dann besser mit den Terminen des LSV koordinieren kann.

SF Völschow wünscht die Erstellung einer Übersicht bzgl. der Fördermöglichkeiten durch den LSB vor.

Die Erarbeitung eines Veranstaltungskalenders stellt SF Sack (Warnemünde) in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

#### TOP 11

Hierzu wird auf die sehr guten Ausarbeitungen von SF Rickmann in den Unterlagen zur Versammlung verwiesen.

#### TOP 12

Die Überarbeitung der Turnierordnung ist Schwerpunkt der Tätigkeit des neugewählten Vorstandes. Hierzu soll ein Arbeitskreis einberufen werden.

#### TOP 13

Die nachfolgend benannten Aufgaben sollen Hauptschwerpunkte der weiteren Tätigkeit sein:

- Erarbeitung eines Turnierkalenders
- Bessere Vermarktung der Schulschachmeisterschaften als größte Schachveranstaltung im Land,
- Überarbeitung der Turnierordnung,
- Unterstützung der Bewerbung der Stadt Stralsund für die Ausrichtung einer Tagung der DSJ,
- Ausgewogene Terminplanung,
- Repräsentation der LSJ beim Kultusministerium, der Norddeutschen- und Deutschen Schachjugend,
- Klarheiten über die Verantwortlichkeiten und die Organisation der nächsten LEM,
- Überarbeitung der Turnierordnung,
- Finanzplanung.

#### TOP 14

Bzgl. der Deutschen Ländermeisterschaft sprachen sich die Teilnehmer nach eingehender Diskussion dafür aus, in diesem Jahr keine Mannschaft zu entsenden, da die Zeit für die organisatorische und bes. die finanzielle Absicherung nicht ausreicht.

#### TOP 15

Dem Antrag des Landesspielleiters auf Änderung der Turnierordnung wird bei 3 Gegenstimmen und keiner Enthaltung zugestimmt.  
SF Raitza zieht den von ihm gestellten Antrag zurück.  
Der SAV Torgelow zieht seinen Antrag ebenfalls zurück.

#### TOP 16

SF Raitza verweist auf die Notwendigkeit einer Finanzplanung in Abstimmung mit dem LSV.  
SF Rickmann bittet um Einhaltung der Meldetermine.

Die Teilnehmer danken dem TSV 1860 Stralsund für die gute Vorbereitung und Ausrichtung der Versammlung.

Stralsund, den 27.04.02